Remember Me

Von SchoKoMuff

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Panik pur	2
Kapitel 1: Just A Step Away	3

Prolog: Panik pur

Prolog: Panik pur!

Sein Blick traf mich unerwartet.

Und wie aus dem Nichts war es da: das panische Verlangen, sofort kehrtzumachen und so weit wie nur irgendwie möglich von hier wegzukommen.

Nur zu blöd, dass ich das nicht konnte.

Nun, was macht man in einer solchen Situation?

Die Band war hier: Shino und Naruto kabbelten sich ums Schlagzeug, Hinata spielte kaum hörbar ein paar Noten auf dem Keyboard, Ino stimmte den Bass, den ich ihr geliehen hatte und er –

Und Gaara saß da, keine zwei Meter von mir entfernt, die Gitarre auf dem Schoß und sah mich an. Wieso zum Kuckuck sah er mich an?!

Na ja. Also eigentlich hatte ich ja nichts dagegen... okay, doch, weil er eben nicht guckt wie normale Menschen gucken. Und mich sieht er sowieso immer ganz eigenartig an. PANIK! Und zwar pur.

Was macht man also in einer solchen Situation, den Fluchtgedanken in den Gliedern, eine angelehnte Tür im Rücken? Ich könnte weglaufen – und mich zum Deppen machen. Schließlich waren wir gerade erst alle angekommen.

Und wieso machte mich das eigentlich so nervös?

Ich hob noch einmal den Blick vom Mikrofon, das die letzten Gedanken lang als mein ‚Ich-kann-jetzt-nicht-gucken-muss-das-erst-fertig-machen‘-Alibi gedient hatte.

WAH!!!! Ó_ò

Und sein Blick traf meinen, unergründlich, verwirrend und so verdammt... anziehend?

Der Reflex kam plötzlich und unaufhaltsam. Ich ließ das Mikro fallen, stolperte einen Schritt nach hinten - und sackte in die Hocke.

-

Kapitel 1: Just A Step Away

Just A Step Away

Song by: Skillet - Hero

„I'm just a step away/I'm just a breath away“

Schon das Gitarrenintro hatte mich in seinen Bann gezogen – und wenn ich 'seinen Bann' sage, meine ich nicht die Musik an sich.

„Losing my faith today“

Ich meine den Musiker, den Jungen, denjenigen, der die Gitarre spielte. Und denjenigen, den ich gerade mit meiner Stimme im Gesang unterstützte.

„Falling off the edge today~“

Das war mein Einsatz.

Singen ist eine Leidenschaft. Die Stimme erheben, ganz egal, ob mit Worten oder reinen Melodien, bedeutet mir alles.

Genau deshalb hatte ich diese Band gegründet, genau aus diesem Grund standen wir nun alle hier und spielten einen unserer ersten Songs. Das war seine Idee gewesen – Songs zu covern, um ein Gefühl füreinander zu bekommen. Auch wenn es seine Zeit gedauert hatte, bis er diese Idee geäußert hatte.

Es schien nicht seine Art zu sein, sich in irgendeiner Weise aufzudrängen. Im Gegenteil, er hatte sich unsere Diskussion und die ersten Versuche, wirklich miteinander zu spielen, sehr genau angehört. Erst dann hatte er selbst einen Vorschlag gemacht.

„I am just a man/Not superhuman“

Und jetzt stand er da, keinen halben Meter von mir entfernt, spielte und sang einen Song, den Naruto uns vorgeschlagen hatte.

Ich schloss die Augen und konzentrierte mich auf den Rhythmus. Wir waren gut, selbst jetzt schon. Ganz so, als wäre es immer geplant gewesen, dass wir sechs in einer Band spielen sollten.

Shinos Beat war punktgenau und hart, Naruto an der ersten Gitarre schien sich wie von selbst in der Melodie zurechtzufinden. Und Hinata am Keyboard, wer hätte erwartet, dass sie ein solches Talent zur Improvisation mitbrachte? Es war kaum zu glauben, dass sie diesen Song heute zum ersten Mal hörte.

Genauso wenig, wie man glauben mochte, dass Ino erst seit ein paar Wochen Bass spielte. Ich zog konzentriert die Augenbrauen zusammen und lauschte auf ihre musikalischen Kommentare.

Tatsache war aber auch, dass wir alle überrascht gewesen waren, als Gaara sich als Sänger entpuppte.

„I'm not superhuman~“

Fast hätte ich meinen Einsatz verpasst und blinzelte verlegen zur Seite.

In eben diesem Moment öffnete er seine Augen, die er – waaahhh wie niedlich! – zum Singen geschlossen hatte.

„Someone save me from the hate“

Und da war er wieder. Dieser Blick und meine Fluchtgedanken.

Was zum Geier dachte der sich?!

„It's just another war/Just another family torn“

Bildete ich mir das ein oder schien er ständig auf meine Gedanken zu antworten?

„Falling from my faith today~“

Das war ich und ich war froh, den Song zu kennen.

„Just a step from the edge/Just another day in the world we live“

Brrr. Gedanken lesen, **meine** Gedanken lesen. Unheimliche Vorstellung!

„Echt mal, Sakura, das ist nur der Songtext!“ Die Stimme in meinem Hinterkopf erinnerte mich glücklicherweise an diese Tatsache, bevor ich noch mehr so idiotische Gedanken spinnen konnte.

Und doch war ich unglaublich erleichtert, als er seinen Blick nach vorne wandte. Diese Augen waren beängstigend genug, allein die Farbe war schon ungewöhnlich und irgendwie geisterhaft. Aber die Intensität, mit der er manchmal...

„I need a hero to save me now/I need a hero, save me now.“

Er schien ins Nichts zu sehen, geradewegs über die anderen Bandmitglieder hinweg.

„I need a hero to save my life.“

Und ich zuckte verflucht noch mal zusammen, als sein Kopf sich bei den letzten Worten des Refrains wieder in meine Richtung bewegte.

„A hero will save me.“ Und mein Part: „Just in time“

Ein paar Strähnen der blutrot gefärbten Haare hatten sich in seinen Wimpern verfangen und hätten bei jedem anderen den Blick verschleiert – bei Gaara hatte ich das Gefühl, als starre mich bei diesen letzten Sätzen ein Raubtier aus düsteren Schatten an.

P-A-N-I-K-! Ich sag's ja.

„I've gotta fight today/To live another day/Speaking my mind today“

Ganz ruhig, das hat nichts zu bedeuten. Er schaut nur ganz zufällig in deine Richtung mit diesem... diesem... ARGH!

„My voice will be heard today~“

Mehr überfordert und eingeschüchtert, als in irgendeiner Weise konzentriert, schloss ich jetzt meinerseits die Augen. Der Song würde ja nicht ewig dauern und wenn die anderen nicht mehr mit ihren Musikinstrumenten beschäftigt sein würden...

„I've gotta make a stand/But I am just a man“

Alles Einbildung, alles reine Einbildung...

„I'm not superhuman~“

Aber, aber... ich konnte nicht anders, musste noch einmal hinsehen. Puh~ er sah woanders hin. Na ja, oder auch nicht. Die Augen wieder geschlossen, schien er ein paar Probleme mit dem Multitasking zu haben. Ich konnte hören, dass er die Gitarre etwas vernachlässigte, während seine Stimme noch ausdrucksstärker wurde.

„My voice will be heard today!“

Und ob.

So betrachtet – mit geschlossenen Augen und anderweitig beschäftigt – sah er eigentlich ganz harmlos aus. Genau genommen, fand ich ihn sogar ziemlich hübsch... auf eine... na ja... interessante Art und Weise.

„It's just another war/Just another family torn“

Woran er wohl gerade dachte?

„My voice will be heard today~“

„Sakura, Konzentration!! Du hättest schon wieder beinahe deinen Einsatz verpasst.“

„It's just another kill/**The countdown begins to destroy ourselves**“

Und er sah mich an. Unerwartet und doch erhofft. Ich war wie gebannt, nicht in der Lage, auch nur einen Finger zu rühren, geschweige denn zu singen.

Mir wurde ganz flau im Magen, was war das nur?

Ich war froh, als Naruto plötzlich zu fluchen anfing und die Melodie abbrach. Im Kabel verheddert? Ich konnte nicht hinsehen, starrte immer noch wie ein Reh ins Licht der herannahenden Scheinwerfer:

„The countdown begins to destroy ourselves“

t.b.c.

höhö~ >:D

@X3_XD alias flauschi: ich hab ein bisschen was dazu gedichtet, hoffe, es ist genehm~ und du freust dich! >_<

@alle anderen: denkt euch einfach nichts dabei~ X3